**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

Heft: 7

Artikel: Davoser-Bemerkungen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-753320

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

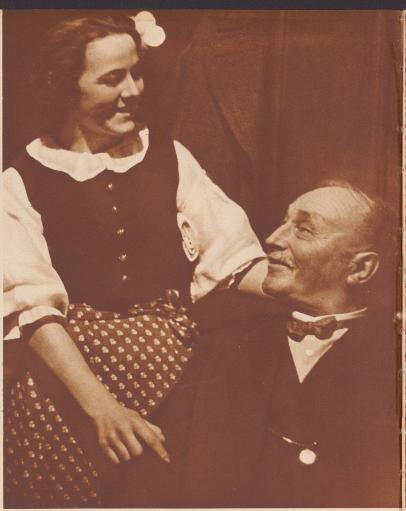
**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Tous les habitués de Davos connaissent cette étrange apparition. Mr Edlin est un fanatique du ski. Sa passion pour le Parsenn l'amena a créer le célèbre Parsenn-Derby qui sera couru cette année pour la 14me fois.



Der Mann, der die Skier nach Davos brachte. Vor 50 Jahren sah der Davoser Tobias Branger das erste Paar Ski. Er war damals als Sattlergeselle in Paris und besuchte die Weltausstellung, wo ihm in der norwegischen Abteilung die langen Hölzer auffielen. Da in seiner Heimat der Winter 4–5 Monate dauerte, erkannte er sofort die Nützlichkeit dieser Skier. Er kehrte dann zu Fuß von Paris zurück und bestellte, in Davos wieder ansässig, direkt aus Norwegen das erste Paar Ski, das auf vielen Umwegen noch im Jahre 1889 eintraf. Tobias Branger kannte noch keine Skitechnik, aber er schuf sich in vielen nächtlichen Uebungen – am Tag hätte er nicht getraut, sich mit diesen Gleithölzern zu zeigen – eine solche auf eigene Faust und brachte es immerhin soweit, daß er größere Exkursionen unternehmen konnte. Wir sehen, daß das Skilaufen Herrn Branger gut bekommen hat, denn er sitzt noch heute im «Central» jeden Tag an seinem Glas Veltliner.

Tous les soirs au «Central», on retrouve attablé devant un verre de Veltliner, M. Tobias Branger qui, voici 50 ans, amena à Davos la première paire de ski.

# Davoser-Bemerkungen

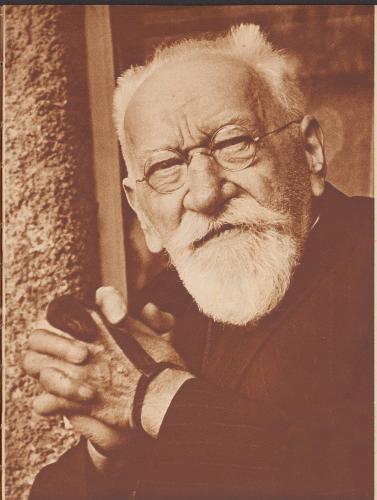
Gens et choses de Davos

Guggenbühl-Prisma

Wie schr unsere Winterkurorte immer wieder neue Fäden mit der Welt anknüpfen, beweist diese Gruppe. Es sind Reisebürobeamte der Weltfirma Wagons-Lirts Cook aus ihren Filialen in Paris, London, Oslo, Stockholm, Kopenhagen, Brüssel, Lüttich, Amsterdam, Haag, denen man unter Führung von Verkehrsdirektor Kern bald auf Weißfulhjoch, bald auf der Schatzalp, auf der Eisbahn oder irgend in einem Zipfel des weitklufigen Davos, wo es überall etwas zu sehen gibt, immer wieder begegnete. Hier sind sie auf Weißfulhjoch und betrachten mit einigem Respekt den großen Schuß zur kleinen Wasserscheide.

Là-haut, sur la montagne... Les employés de divers bureaux européens des Wagons-lits Cook, en tournée à Davos, suivent du som-met du Parsenn, les évolutions des skieurs.







Herr Rzewuski kam vor einem Menschenalter als Röntgen-spezialist nach Davos. Er war ein eifriger Bergsteiger, und heute ist er mit seiner 50jährigen Mitgliedschaft eines der ältesten Mitglieder des Schweizerischen Alpenklubs. M. Rzewuski, spécialiste des rayons X, établi à Davos depuis plusieurs lustres, est avec 50 ans d'activité, l'un des doyens du C. A. S.

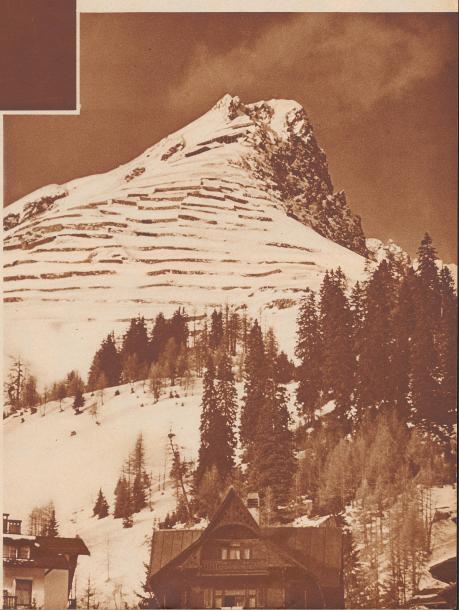


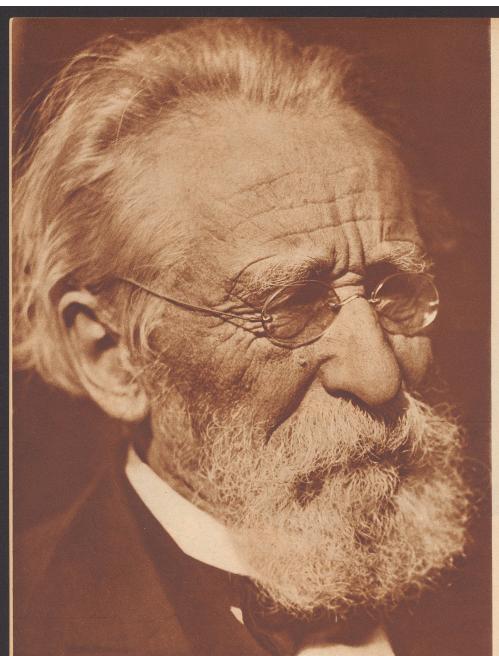
Davos besitzt neben der Meteorologischen Anstalt noch ein besonderes Forschungsinstitut für Höhenphysiologie, an dem ständig eine Anzahl von Gelehrten tätig sind. Hier wird alles gemessen und untersucht: Schneequalität, Sonnenbestrahlung, Sonnendauer, Regenmenge, Schneehöhe, Ultraviolettstrahlung. Die Davoser Forschungsinstitute genießen einen sehr großen Ruf als streng wissenschaftliche Forschungsstätten.

«L'usine où l'on fait le temps»: l'institut des re-cherches physiologiques des hautes altitudes de Davos.

Spaziert man so durch Davos, so fallen einem die riesigen Stufen oben am Schiahorn auf, als ob dort sich ein Riese eine Treppe erbaut hätte. Es sind Lawinenverbauungen, die unter gewaltigem Arbeitsaufwand erstellt wurden, denn das kleine Schiahorn bildete für Davos eine ständige Lawinengefahr. Fast jedes Jahr löste sich dort oben eine Lawine und ging ihren Zug nach Davos-Dorf hinunter. Die letzte große Lawine brach am 23. Dezember 1919 losund verschüttete einen Teil von Davos-Dorf. Seitdem diese Verbauungen bestehen, ist man vor den Lawinen im Orte Davos sicher, denn nun kann der Schnee auf diesen Treppenstufen nicht mehr ins Rutschen kommen und eine Lawine bilden.

Lawine bilden. Le Schiahorn, dont plu-sieurs séries de brisants con-tre les avalanches strient la pente, domine Davos-Dorf, tel un immense escalier qui conduirait au ciel.







#### «Vom Winde verweht»

heißt das Werk der amerikanischen Schriftstellerin Margaret Mitchell, das zum größten Buderfolg — nicht nur im englischen Spradigebiet — des vergangenen Jahres wurde. Aus dem Roman entsteht jetzt ein Film, in dem die englische Schauspielerin Vivien Leigh, die wir hier zeigen, die Hauptrolle der Scarlett O'Hara spielen wird.

L'actrice anglaise, Vivien Leigh, qui incarnera l'héroïne du film «Gone with the Wind» (Emportée par le vent), que l'on va tirer du célèbre roman de l'écrivain américaine, Margaret Mitchell.

#### † Professor Carl Schröter

T Professor Carl Schröter

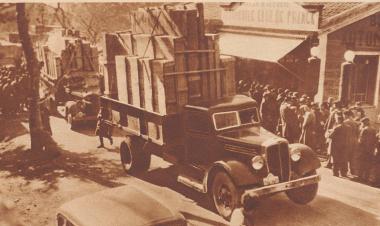
Ein ehrwürdiger Greis, ein berühmter Forscher, ein beliebter, fruchtbarer Lehrer, ein bewunderter Vortragsredner, ein volkstümlicher Gelehrter ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Professor Schröter gehörte während 43 Jahren der Eidgenössischen Technischen Hochschule als Dozent an. Er war einer der Gründer der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft, der Volkshochschule und des schweizerischen Nationalparkes. Seine speziellen Forschungsgebiete waren die Alpenflora und die mikroskopische Lebewelt der Schweizerseen, über die er viele, viele Abhandlungen geschrieben hat. Prof. Schröter war Ehrendoktor von sechs Universitäten und Ehren- oder korrespondierendes Mitglied von über 50 wissenschaftlichen Gesellschaften in einem Dutzend Staaten.

von über 50 wissenschaftlichen Gesellschaften in einem Dutzend Staaten. Le Prof. Carl Schröter s'est éteint à Zurich, à l'âge de 84 ans. Professeur de botanique à l'E. P. F. de 1883-1926, le défunt a publié au cours de sa longue carrière un nombre considérable d'œuvres scientifiques sur la flore de notre pays. Fondateur de la Société suisse de Botanique et de l'Université populaire, il fut également l'un des premiers qui se dépensèrent en faveur du développement de la protection de la nature et du Parc national. Dr honoris causa de six Universités, Carl Schröter était également membre d'homeur ou correspondant de plus d'une cinquantaine de sociétés scientifiques.



## In Barcelona

Jubelnde Frauen feiern mit Fahnen und Umzug General Francos Besetzung der Stadt. Dans un enthousiasme délirant, les femmes de Barcelone fêtent les troupes de Franco.



#### Der kostbare Trofs

Samstag, den 4. Februar, passierten bei Le Perthus eine Anzahl Lastwagen die katalanisch-französiche Grenze — nicht mit Flüchtlingen und ihren Habseligkeiten, sondern mit Kunstschätzen beladen. Diese Gemälde wurden im Laufe des Krieges aus den verschiedenen spanischen Museen evakuiert und in den schützenden Gruben des Berg-

